

Verlag von
M. Heinsius Nachfolger
in Bremen.

[34688]

Bremen, im September 1891.

P. P.

Zur Versendung liegt bereit die zweite Auflage der seit Jahren vergriffen gewesenen Biographie:

Karl Johann Philipp Spitta.

Ein Lebensbild

von

Dr. theol. **H. H. Munkel,**

weil. Pastor zu Diste bei Verden.

Neu herausgegeben

von

Dr. theol. **O. Mejer,**

Präsidenten des k. Landesconsistoriums zu Hannover.

Mit dem Bilde Spitta's.

15 Bogen in 8°. Ladenpreis geheftet 3 M.
Rabatt 25%.



Diese Biographie ist ein Denkmal der 28-jährigen engen Freundschaft, welche Munkel mit Spitta verband. Das Leben Spitta's ist ein Spiegel eines reich von Gott begabten Gemütes, das in seltener Harmonie auf dem Grunde eines tiefen und ursprünglichen Glaubenslebens ruht. Spitta's Lebensgeschichte widelt sich demnach vorherrschend innerlich ab und auf dem Gebiete des Seelenlebens liegt die ganze Mannigfaltigkeit und Anziehungskraft, welche seine Person befeuert hat und auch dies Lebensbild immer darbieten wird.

Von Spitta's Tagebüchern und Briefen ist ausgedehnter, doch Unrichtigkeiten und Wiederholungen ausschließender Gebrauch gemacht, so daß Spitta den größten Teil seines Lebens selbst schildert und selbst redet, wo es möglich war. Ist er doch in seinem strengen Rechenschaftsgefühl der beste Maler seiner selbst, eine wahrhaft vom Geiste geadelte Seele.

Nachdem die dichterische Entwicklung Spitta's durch die biographische Ergänzungsstudie zu obigem Lebensbilde aus der Feder seines Sohnes auf das Erfreulichste ergänzt worden ist, bin ich so glücklich gewesen, in dem Herrn Dr. theol. Mejer, Präsidenten des k. Landesconsistoriums zu Hannover, den kompetentesten Herausgeber der neuen Auflage zu gewinnen. Durch die dessen Feder zu verdankende Erweiterung und Ergänzung der biographischen Apparates ist der zeitgeschichtliche Wert des Buches bedeutend erhöht worden und es nunmehr als

ein wichtiger Baustein zur Geschichte der hannoverschen Landeskirche in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts

zu bezeichnen.

Hannoversche Handlungen mögen sich daher

ganz besonders für das Buch interessieren und bin ich gern bereit, ihnen zu umfassender Manipulation das Buch in größerer Anzahl in Kommission zu liefern. Anderweite geeignete Vorschläge sind mir erwünscht.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

M. Heinsius Nachfolger.

[34907] Mit dem 1. Oktober beginnt unsere Monatszeitschrift:

„Städtebilder und Landschaften aus aller Welt“

ihren II. Jahrgang. Bei dieser Gelegenheit fühlen wir uns veranlasst, der Presse, dem Buchhandel, wie dem Publikum unsern wärmsten Dank auszusprechen für die freundliche Aufnahme, die sie unserm Unternehmen vom ersten Tage an entgegengebracht, und hoffen, dass Sie uns dasselbe auch fernerhin bewahren und uns durch freundliche Empfehlung und Verwendung immer weitere Kreise gewinnen werden. Dieses Wohlwollen ermutigt uns und setzt uns in die Lage, das Programm unserer Zeitschrift erheblich nach der belletristischen Richtung hin zu erweitern. Um diese Programmweiterung auch gleich im Titel auszudrücken, fügten wir dem bisherigen den Zusatz bei:

Neue belletristische Monatszeitschrift.

Nach wie vor wird unsere Zeitschrift durch eingehende **Beschreibungen** und fesselnde **Schilderungen** sowie durch zahlreiche **künstlerisch ausgeführte** und naturgetreue **Abbildungen** die sehens- und beachtenswertesten Städte und Gegenden vorführen, die Rubrik „**Städteleben und Volkssitten**“ wird unsere Leser mit Sitten, Gebräuchen, Festen, Spielen, Volkstypen und Trachten der beschriebenen Städte und Gegenden bekannt machen und so unser Blatt durch seine unterhaltenden und zugleich belehrenden Texte zur anregenden und nützlichen Reisevorbereitung, durch seine schönen Bilder zur lieben Reiseerinnerung, wie auch als treffliche Heimatskunde zur Belehrung für Jugend und Alt dienen.

In der „**Allgemeinen Rundschau**“ wird sie auch in Zukunft einen Ueberblick bieten über die wichtigeren Ereignisse auf den Gebieten der Kunst, Litteratur, Wissenschaft, Technik, Hygiene, des Sportes etc., kurz alles Wissenswerten aus dem geistigen und öffentlichen Leben unserer Zeit.

Dabei wird die „**Illustrierte Chronik**“ die Hauptereignisse ausser in gediegenem Texte aus berufener Feder auch im Bilde vorführen.

Namentlich werden wir in Zukunft aber auch grössere, durch mehrere Hefte laufende **Novellen und Erzählungen** erster Autoren, **Gedichte** und kleinere **dramatische Werke** zum Abdruck bringen, sowie **Biographien** und **Charakteristiken** berühmter Zeitgenossen.

Ferner liefern wir echt künstlerische Reproduktionen von **Gemälden hervorragender Meister** als

Kunstbeilagen.

Aus dem reichen Programme der ersten Hefte des neuen Jahrgangs wollen wir nur folgende Einzelheiten hervorheben:

„**Kukuk**“, eine grosse Novelle von Bertha von Suttner, Essays von Ernst Eckstein,

Gedichte von Felix Dahn, Heinrich Bultaupt, A. Möser, Alfred Friedmann, Julius Brand, Scenen aus dem Drama „**Meister Olaf**“ von August Strindberg, ferner Erzählungen und andere Beiträge von Alfred Friedmann, Guy de Maupassant, Karl Rosegger, Paul von Schönthan, Karl Spitteler, Hermann Stegemann, Maurice von Stern, M. Thoresen, Günther Walling etc.

An Städtebeschreibungen werden erscheinen: Budapest, Trier, Antwerpen, Palermo, Venedig, Gardasee, Genf und Lac Léman, Stettin, Leipzig, Kiel, Heidelberg, Mannheim, Karlsruhe, Donaufahrt u. s. w.]

Als **Kunstbeilagen** werden wir bringen **Reproduktionen nach Gemälden** von Rudolf Koller, Benjamin Vautier, Ernst Stükelberg etc.

Wir bitten unserm Bemühen kräftigste Unterstützung zu teil werden zu lassen, da wir nur dann im stande sein werden, unsere Pläne in der Weise durchzuführen, als wir es im Interesse unserer Leser und Freunde wünschen.

Preis pro Heft:

80 ₤ = 1 fr. = 50 kr. ord.

Rabatt 40% u. 7/6.

Das erste Heft ist soeben erschienen und wurde zur Fortsetzung und pro novitate versandt.

Mehrbedarf bitten zu verlangen.

Handlungen, die sich speziell für unsere Monatschrift verwenden wollen, bitten wir sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

Alle verloren gegangenen ersten Hefte werden gutgeschrieben; künstlerisch ausgeführte Prospekte stehen in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung.

Hochachtend

Zürich, 10. September 1891.

Helvetia, Verlags- u. Kunstanstalt
(vormals J. Laurencie).

[35017] In einigen Tagen erscheint:

Aus verborgenen Tiefen.

Novellen und Skizzen

von

= **Otto Ernst.** =

Preis broschiert 2 M 25 ₤ ord.,
1 M 65 ₤ no., 1 M 55 ₤ bar;
eleg. gebunden 3 M ord., 2 M 15 ₤ bar.

Otto Ernst hat sich durch seine mit dem **Augsburger Schillerpreise** gekrönten „**Gedichte**“ und seine von der Kritik glänzend aufgenommenen Essays „**Offenes Fistr**“ in der litterarischen Welt einen klangvollen Namen erworben.

Seine obige Sammlung von Novellen und Skizzen wird daher nicht verfehlen, die Aufmerksamkeit weiter Kreise auf sich zu ziehen.

Leihbibliotheken seien ebenfalls auf obige Novität aufmerksam gemacht.

Geschmackvoll gebundene Exemplare liefert Herr F. Volkmann in Leipzig.

Hamburg, 9. September 1891.

Conrad Bloch.